

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08990620
Kreis	Erzgebirgskreis
Gemeinde	Schlettau, Stadt
Anschrift	Markt 16
Gem. * Fl-stck. * Flur	Schlettau * 86

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung in Ecklage, mit Hinterhaus und Einfriedungsmauer; im Kern barocker Putzbau, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Wohnhaus in der alten Ortslage 47 in halboffener Bebauung steht in Ecklage mit kleinem Hinterhaus und abgrenzender Hofmauer zur schmalen Braugasse. Das Gebäude wurde als Wohn- und Gewerberaum genutzt; um 1910 lebte hier der Buchbindermeister Emil Hermann Bergelt und betrieb unter dieser Adresse eine Buchhandlung, die auch unter seinem Nachfolger Heinz Bergelt in den 1930er Jahren weitergeführt wurde. Der ansässige Fabriktschler Karl Heinrich Scheerbaum könnte das kleine Hinterhaus als Werkstatt genutzt haben; in den 1920er Jahren betrieb Paul Lindner hier den Verkauf seiner Kartonagenfabrikation. Die ca. sechs Meter lange unverputzte Natursteinmauer, die das Grundstück zur Braugasse begrenzt, ist mit kleinen Luken versehen und könnte auch von einer ehemaligen Bebauung in diesem Bereich stammen. Der zweigeschossige massive Putzbau weist ein intaktes Wand-Öffnungs-Verhältnis mit vier Fensterachsen in der Schauseite zum Marktplatz auf. Im Erdgeschoss sind die ehemals profilierten Gewände überputzt; so auch das kräftige Traufgesims. Der tiefe Baukörper wird an der breiten Giebelseite zur Gasse nur durch vereinzelte kleine Öffnungen belichtet. Der Hauseingang im linken Bereich des Erdgeschosses wird durch einen geschwungenen profilierten Türsturz betont. Der Schlussstein mit der Datierung »1734« ist mittlerweile überputzt; das alte Türblatt mit gesprossstem Oberlicht. Das steile und sehr hohe Mansarddach schließt an der Südseite mit Schopf ab; die Traufseiten sind jeweils mit einer breiten überdimensionierten Hechtgaube besetzt. Die Fenster wurden einfach erneuert. Der im Kern barocke Bau ist mit seinem in großen Bereichen authentischen Erscheinungsbild zusammen mit dem älteren Bereich des Hinterhauses und der Einfriedungsmauer baugeschichtlich bedeutend. Als Teil der weitgehend geschlossenen Marktplatzbebauung aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts ist das Wohnhaus ortsgeschichtlich und stadtbildprägend von Bedeutung.

LfD/2020

Datierung bez. 1734 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer XCIII/76/16
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung



Fotonummer DF 722 379
Aufnahmejahr 1992
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Wohnhaus mit kleinem hinteren Bruchsteingebäude



Fotonummer F 08990620 A
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Machold, Bärbel
Beschreibung Wohnhaus in halboffener Bebauung in Ecklage



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

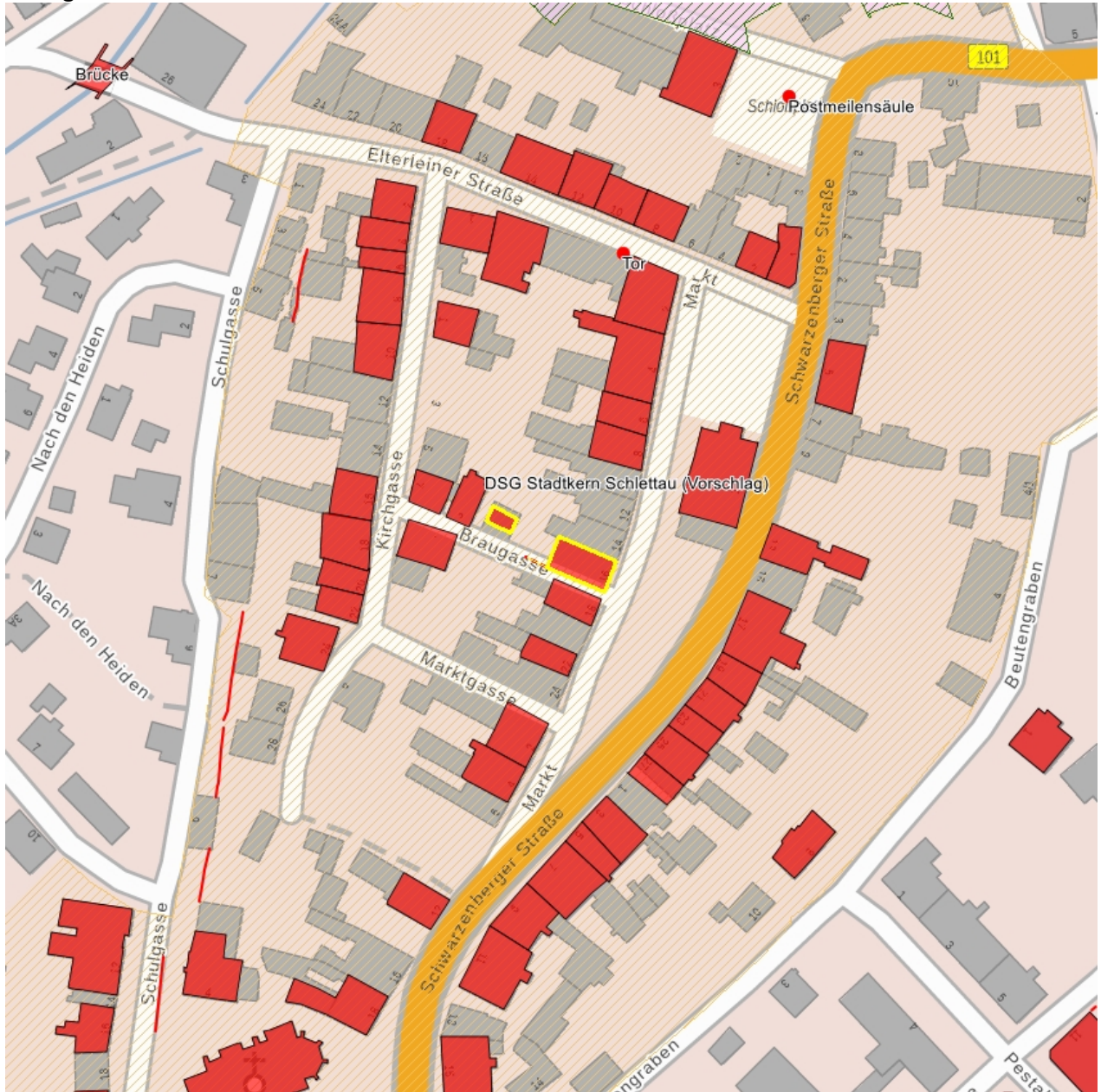
F 08990620 B
2015
Machold, Bärbel
Wohnhaus, Hauseingang



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 08990620 C
2020
Gühne, Dorit
Wohnhaus in halboffener Bebauung in Ecklage, mit Hinterhaus
und Einfriedungsmauer

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

